



# Gemeindenachrichten

## St. Marien

mit Filialkirche St. Michael und Tagungskirche Heilig Geist

Gemeinde in der Pfarrei St. Marien, Alt-Oberhausen



Nr. 3

04.02.2018  
11.02.2018

5. Sonntag im Jahreskreis  
6. Sonntag im Jahreskreis

### Mehrgenerationen-Leben

Lebensformen ändern sich. Neben der klassischen Familie Vater - Mutter - Kind - (Kind) gibt es mittlerweile viele weitere Formen des Zusammenlebens. Je älter die Gesellschaft wird, desto mehr spielt auch die Frage des Lebens im Alter eine wichtige Rolle. Auf dem Land konnten früher die Alten mit den Jungen zusammenleben, sich gegenseitig unterstützen. In unserer heutigen weitgehend städtisch geprägten Gesellschaft wird das Mehrgenerationenhaus (wieder-)entdeckt. Ganz bewusst wollen Alte mit Jungen zusammenleben in Wohngemeinschaften oder in getrennten Wohnungen. Menschen spüren, dass das Leben von der Geburt bis zum Tod kontinuierlich verschiedene Phasen durchläuft. Jede Phase, jedes Alter hat seine Vorzüge und schönen Seiten, aber auch anstrengende und nachteilige Seiten. Da tut gegenseitige Hilfe Not. Die Jungen helfen den Alten, können von ihnen lernen. Die Alten geben von ihrer Lebenserfahrung ab und helfen den Jungen ins Leben. Ein Geben und Nehmen. Altwerden ist ein Lernprozess für jeden Menschen. Es ist gut, dass niemand Kind bleibt, niemand seine jugendliche Schönheit auf Dauer genießen kann, und niemand auf ewig seine menschliche Reife erleben darf. Jeder Mensch sieht seinem Tod entgegen. Es ist gut und heilsam, wenn die Generationen sich im Alltag dieser Eigenarten des Lebens bewusst werden, wenn sie miteinander darüber sprechen können, auch klagen, sich freuen oder sich gegenseitig trösten können.

Die Bibel erzählt eine wunderbare Geschichte vom Miteinander der Generationen mit viel Gelassenheit und Hoffnung. Der alte fromme Mann Simeon hält sich im Jerusalemer Tempel auf, voller Hoffnung und Erwartung auf den Erlöser. Als Maria und Josef eine Woche nach der Geburt ihres ersten Kindes Jesus nach altem Brauch und jüdischem Gesetz zur Danksagung in den Tempel kommen, erkennt

der alte Mann in dem kleinen Kind die Erfüllung seiner Erwartung. Voller Freude und Stolz hält er das Kind in seinen Händen: „Auf diesen Augenblick habe ich gewartet. Jetzt habe ich das Heil gesehen, das Licht zur Erleuchtung der Heiden. Jetzt kann ich getrost sterben und mein Leben in Gottes Hand zurückgeben.“ Schöner kann man die Bereitschaft zum Loslassen und Sterben Können nicht ausdrücken. Das irdische Leben ist erfüllt, jetzt kommt nur noch der Himmel. Oft habe ich Ähnliches aus dem Mund alter Leute gehört: „Ich habe mein Leben gelebt, ich bin zufrieden. Der Liebe Gott kann mich holen. Ich bin bereit.“ Und wenn es gelingt, die Familienmitglieder, Kinder und Enkel noch einmal zu sehen, dann kann der sterbende alte Mensch loslassen. Er weiß, die nächsten Generationen leben weiter.

Das aktuelle Krippenbild in der Marienkirche greift diese Szene auf. Simeon trägt das kleine Baby und segnet als alter Mann die glücklichen Eltern. Zu dem alten Simeon tritt auch noch die 84-jährige Prophetin Hanna, die in die Freude und das Gotteslob mit einstimmt (nach Lk 2,22-40)

Früher waren die frommen Christen mutig und wünschten sich eine gute Sterbestunde und beteten darum. Das ist heute aus der Mode gekommen. Dennoch möchte ich dieses Wunschgebet aufgreifen und genau uns allen dieses wünschen. Im Zusammenleben der Generationen kann das gut Wirklichkeit werden, wenn es denn so weit ist.

Zunächst eine fröhliche Zeit durch den Karneval wünscht Ihnen ihr  
Pfarrer Thomas Eisenmenger

Im Jerusalemer Tempel



Simeon segnet Maria und Josef,  
Hanna tritt hinzu

Fotos: TheE

**Schriftlesungen: 5. Sonntag im Jahreskreis: L1: Ijob 7,1-4.6-7  
Lesejahr B**

**L2: 1 Kor 9,16-19.22-23  
L2: 1 Kor 10,31-11,1**

**Ev: Mk 1,29-39  
Ev: Mk 1,40-45**

**Katholische Kirchengemeinde St. Marien** info@marober.de  
Elsa-Brändström-Str. 82, 46045 Oberhausen  
Pfarrbüro - Fon 02 08 / 2 14 89, Fax 20 52 938  
Mo + Fr 09.00 - 12.00 Uhr, Di + Do 15.00 - 18.00 Uhr  
Pfarrer Thomas Eisenmenger - Fon 20 52 939

**Filialkirche St. Michael - Dehonhaus / Herz-Jesu-Priester**  
Falkensteinstr. 234, 46047 Oberhausen  
Dehonhaus Fon 86 90 688 Fax 86 90 708  
Gemeindereferent Thomas Liedtke Fon 2 61 21  
Konto der Pfarrei: IBAN: DE58 3606 0295 0015 2500 11, BIC: GENODE1BBE

**Samstag 03.02. HI. Blasius**  
 16.30 Uhr JOS VAM; JG Christine Valerius  
 17.00 Uhr MICH VAM, Wenzel Windhuis, Leb.u.Verst.d. Fam. Kerkmann u. Windhuis, Ehel. Martha u. Alois Stumm, Ehel. Erich u. Klara Düfer, Horst Gommers, Irmgard Voigt

**Sonntag 04.02. 5. Sonntag im Jahreskreis**  
 09.30 Uhr HLG hl. Messe, Hermann Josef Börsch,  
 10.30 Uhr MAR Familienmesse mitgestaltet vom MEF-Kreis, Trientje Melis, Walter Hartmann

Die Kollekte ist für den Caritas-Opfertag.  
 Nach der Messen wird der Blasiussegen erteilt.



**Aus dem Sonntagsevangelium:**  
 » Am Abend, als die Sonne untergegangen war, brachte man alle Kranken und Besessenen zu Jesus. Die ganze Stadt war vor der Haustür versammelt, und er heilte viele, die an allen möglichen Krankheiten litten, und trieb viele Dämonen aus. Und er verbot den Dämonen zu reden; denn sie wussten, wer er war. «

**Montag 05.02. HI. Agatha**  
 18.00 Uhr MICH ½ Stunde stille eucharistische Anbetung in der Krypta

**Dienstag 06.02. HI. Paul Miki und Gefährten**  
 08.30 Uhr JOS hl. Messe

**Mittwoch 07.02.**  
 08.30 Uhr MICH hl. Messe

**Donnerstag 08.02. HI. Hieronymus Ämiliani**  
 10.00 Uhr PZJ Wortgottesdienst  
 10.30 Uhr HMB Wortgottesdienst

**Freitag 09.02.**  
 08.00 Uhr MAR Wortgottesdienst der Grundschulen  
 20.00 Uhr MICH Leben - Bibel - Brot teilen (hl. Messe)

**Samstag 10.02. HI. Scholastika**  
 16.30 Uhr JOS VAM,  
 17.00 Uhr MICH VAM, Fam. Dietrich u. Bögel

**TIM & LAURA** www.WASUNSTÄNGER.de



MAR: St. Marien MICH: St. Michael HLG: Heilig Geist JOS: St. Josef-Hospital ASB: Alten- u. Pflegeheim ASB PZ: Pfarrzentrum PZJ: Pflegezentrum Josefinum HMB: Haus Marienburg VAM: Vorabendmesse SWA: Sechswochenamt JG: Jahrgedächtnis WoGo: Wortgottesdienst

Das Ergebnis der Sternsingersammlung in der Gemeinde St. Marien 2018 ist **6080 €**. Den Sternsinger und allen Spendern herzlichen Dank!

**Mo 05.02.+12.02.** 14.30 Uhr HLG Seniorinnentreff  
**Mo 05.02.** 15.30 Uhr MAR Spiel- und Klönnachmittag im PZ.  
**Mi 07.02.** 15.00 Uhr HLG Büchereicafé  
**Do 08.02.** 14.11 Uhr Ev. Kirche im Bermensfeld, Karneval im Ev. Gemeindezentrum.  
**Fr 09.02. + 16.02.** 15 Uhr HLG ARG Treff  
**Di 13.02.** HLG nach dem Wortgottesdienst gemeinsames Frühstück der kfd.

**Mi 14.02.** Aschermittwoch, nach der Abendmesse mit Aus- teilung des Aschenkreuzes um 18 Uhr lädt die KAB zum tra- ditionellen Fischessen ins PZ MAR ein

**Do 15.02.** 19 Uhr Sitzung des PEP-Ausschusses, PZ MAR  
**Do 15.02.** 20 Uhr Treffen des MEF Kreises im PZ.  
**Fr 02.03.** 15 Uhr Weltgebetstag der Frauen im Evangeli- schen Gemeindezentrum Bermensfeld. Frauen aller Konfes- sionen sind eingeladen. Thema: Gottes Schöpfung ist sehr gut! mit Texten und Gebeten aus Surinam.

So! JETZT SPIELT IHR ABER AUCH MAL SCHÖN VATER-VATER-KIND! ODER MUTTER-MUTTER-KIND ODER ALLEINERZIEHENDE - JUGENDAMSBETREUER - KIND! - SONST GIBT'S KEINEN KAKAO!!



INSTITUTION IM WANDEL

**Sonntag 11.02. 6. Sonntag im Jahreskreis**  
 09.30 Uhr HLG hl. Messe, Verst.Fam. Josef und Stefania Schroeder, Fam. Josef u. Pelagia Witek, Josef Proske

10.30 Uhr MAR hl. Messe,  
 Die Kollekte ist für die Gemeinde.  
 Türkollekte JOS, MICH, MAR  
 für die Gemeindec Caritas.



**Aus dem Sonntagsevangelium:**  
 » Ein Aussätziger kam zu Jesus und bat ihn um Hilfe; er fiel vor ihm auf die Knie und sagte: Wenn du willst, kannst du machen, dass ich rein werde. Jesus hatte Mitleid mit ihm; er streckte die Hand aus, berührte ihn und sagte: Ich will es – werde rein! Im gleichen Augenblick verschwand der Aussatz und der Mann war rein. «

**Montag 12.02.**  
 18.00 Uhr MICH ½ Stunde stille eucharistische Anbetung in der Krypta

**Dienstag 13.02.**  
 09.00 Uhr HLG Wortgottesdienst der kfd

**Mittwoch 14.02. Aschermittwoch**  
 08.30 Uhr MICH hl. Messe  
 09.15 Uhr MAR Wortgottesdienst KiTa EBS  
 09.15 Uhr HLG Wortgottesdienst KiTa HLG  
 10.00 Uhr MAR Wortgottesdienst der Schulen  
 11.30 Uhr MICH Wortgottesdienst KiTa MICH  
 18.00 Uhr MAR hl. Messe

Alle Gottesdienste mit Austeilung des Aschenkreuzes.

**Donnerstag 15.02.**  
 08.15 Uhr HLG Wortgottesdienst GS Am Froschenteich  
 09.30 Uhr ASB Wortgottesdienst

**Freitag 16.02.**  
 08.00 Uhr MAR Schulmesse der Grundschulen  
 20.00 Uhr MICH Leben - Bibel - Brot teilen (hl. Messe)

**Samstag 17.02. III. Sieben Gründer des Servitenordens**  
 16.00 Uhr MICH Taufe Carlo Müller  
 16.30 Uhr JOS VAM;  
 17.00 Uhr MICH VAM,

**Sonntag 18.02. 1. Fastensonntag**  
 09.30 Uhr HLG hl. Messe, Hermann Josef Börsch  
 10.30 Uhr MAR hl. Messe,  
 Die Kollekte ist für die Gemeinde.

Am 28.01.2018 verstarb **Propst Johannes Knauf** im Alter von 94 Jahren. Über 65 Jahre lang wirkte er bis ins hohe Alter als Priester, zuletzt noch als Stadtaltenseelsorger in Oberhausen. Er war von 1963 - 1972 der zweite Pfarrer der ehemaligen Pfarrei Heilig Geist im Bermensfeld, die jetzt zu unserer Pfarrei und Gemeinde St. Marien gehört. Er wurde am 02.02.2018 auf dem Propsteifriedhof Wittestraße in Sterkrade beigesetzt.  
 Der lebendige Gott möge ihm seine gute Taten anrechnen und ihm das ewige Leben schenken. RiP

### Teilen statt wegwerfen

Der Kleiderladen Janne & Pit bietet jetzt eine Lebensmittelbörse an. Nicht mehr gebrauchte abgepackte Lebensmittel (keine Fleischwaren, Eier oder selbstgemachte Speisen) können während der Öffnungszeiten abgegeben werden. Sie werden im Kühlschrank oder Regal gelegt. Dort kann sich dann jeder, der etwas davon gebrauchen kann, bedienen. So brauchen noch gute und haltbare Lebensmittel nicht weggeworfen werden, wenn man z.B. in Urlaub fährt.

St. Michaelkirche, Falkensteinstr. 234, Mo und Fr 14 - 17 Uhr, Mi 10 - 13 Uhr und Ev. Büchereicafé Goethestr. 65, Fr 15.30 - 17.30 Uhr

### Reise nach Kreta 26.09. - 03.10.2018

Die Gemeinde St. Johannes Evgl. lädt zu einer Studienreise nach Kreta mit dem KAB-Ketteler-Ferienwerk ein. Es sind noch Plätze frei. Kosten: 1098 €. Info und Anmeldung bei Diakon Rainer Könen, Tel.: 0208 / 400731

\*\*\*

Enttäuschungen sollte man verbrennen, nicht einbalsamieren.

Mark Twain